



## Liebe Mitglieder und Freunde des mobilen Erbes,

wir nähern uns dem Ende des Jahres 2024 und es ist an der Zeit, über das vergangene Jahr nachzudenken und einen Blick auf die Chancen zu werfen, die vor uns liegen. Für FEDECRAIL war das Jahr 2024 ein Jahr des Wandels, des Engagements und der fortgesetzten Bemühungen, die Zukunft des mobilen Kulturerbes zu sichern. Wir haben neue Mitglieder in unserem Vorstand begrüßt, zwei Konferenzen abgehalten und unsere

Präsenz in den sozialen Medien verstärkt, um ein breiteres Publikum zu erreichen.

Im Laufe des Jahres haben wir uns weiterhin für die Erhaltung des bewegten Kulturguts in der EU eingesetzt und Möglichkeiten dafür geschaffen. Gleichzeitig haben wir neue Arbeitsmethoden entwickelt, um den heutigen Anforderungen und den Bedürfnissen unserer Mitglieder gerecht zu werden. Dies war eine Herausforderung, zumal wir uns immer noch von den Auswirkungen der Pandemie erholen. Die während der COVID eingeführten ermäßigten Mitgliedsbeiträge wurden noch nicht wieder auf das frühere Niveau zurückgeführt, und wir sehen uns mit steigenden Reise- und Unterbringungskosten konfrontiert, obwohl ein Großteil unserer Arbeit digital abgewickelt wird.

Trotz dieser Herausforderungen haben wir uns nicht davon abbringen lassen, in Sie, unsere Mitglieder, zu investieren. Wir haben dafür gesorgt, dass jede Mitgliedschaft zu greifbaren Vorteilen beiträgt, und wir haben unsere gemeinsamen Anstrengungen zur Erhaltung des kulturellen Erbes weiter verstärkt. Auf diese Verpflichtung sind wir stolz – und wir hoffen, dass Sie sich ihr zugehörig fühlen.

Mit Blick auf das Jahr 2025 sehen wir ein Jahr voller neuer Möglichkeiten. Unser Jahresplan für 2025 steht im Vordergrund, und wir freuen uns darauf, ihn gemeinsam mit Ihnen mit Leben zu erfüllen. Mit Ihrer Unterstützung, Ihrem Engagement und Ihrer gemeinsamen Leidenschaft für das Kulturerbe bin ich zuversichtlich, dass wir noch größere Fortschritte erzielen können.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen allen zusammen mit dem gesamten Vorstand ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihr Engagement und Ihr Vertrauen. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam für die Zukunft des bewegenden Erbes arbeiten!



Foto: Mimmi Mickelsen

**Mit freundlichen Grüßen,  
Mimmi Mickelsen  
Präsidentin, FEDECRAIL**

## Index

<b>2025: Jahr des Fortschritts und der Transformation</b>	<b>2</b>
<b>Verhaltenscodex für FEDECRAIL</b>	<b>3</b>
<b>Rückblick auf Saint Quentin und Pläne für 2025</b>	<b>4</b>
<b>Konferenz auf der Ile of Man: Plätze reservieren!</b>	<b>5</b>
<b>HOG: Vorsicht auch bei ETCS</b>	<b>6</b>
<b>ERA: „4th Multimodal Conference“</b>	<b>6</b>
<b>WIMH: Wertvolles Factsheet</b>	<b>7</b>
<b>32. Internationales Feldbahntreffen 2024 in Dänemark</b>	<b>8</b>
<b>Treffen Nordischer Eisenbahnmuseen</b>	<b>8</b>
<b>CFBS: Bahnsteigunterstand und Güterwagen</b>	<b>9</b>
<b>„Conference of Early Railways“</b>	<b>11</b>

## Fedecrail 2025: Ein Jahr des Fortschritts und der Transformation

Zu Beginn des Jahres 2025 ist Fedecrail bereit, sich auf ein Jahr voller neuer Möglichkeiten und Herausforderungen einzulassen, geleitet von den Bedürfnissen unserer Mitglieder und unserem Auftrag, das schienengebundene Kulturerbe zu erhalten. Der Jahresplan für 2025 spiegelt unser Engagement für die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, innovative Arbeitsmethoden und die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Organisation wider.

Im Jahr 2025 wollen wir den Dialog mit unseren Mitgliedern intensivieren und sie durch Experten-netzwerke, Ressourcen für Gesetzgebung und Sicherheit sowie maßgeschneiderte Lösungen für

zentrale Herausforderungen wie Instandhaltung und Nachhaltigkeit besser unterstützen. Darüber hinaus werden wir die Sichtbarkeit von Beiträgen zum kulturellen Erbe der Eisenbahn erhöhen und insbesondere den einzigartigen kulturellen Wert der osteuropäischen Eisenbahnen hervorheben.

Wir führen Änderungen in unseren Arbeitsgruppen und Methoden ein, um sie an die modernen Anforderungen anzupassen und die Zusammenarbeit zwischen den Regionen zu fördern. Neue Initiativen, wie die Einführung eines von Erasmus inspirierten Jugendprogramms, werden das Engagement und die Weitergabe von Kenntnissen unter den jüngeren Generationen fördern. Unser Engagement für Gleichberechtigung, Vielfalt und Integration wird mit der Entwicklung anpassungsfähiger Strategien für unsere Mitglieder fortgesetzt.

Ab Januar werden wir den vollständigen Jahresplan vorlegen, einschließlich eines detaillierten

### UPDATE Nr. 65

**Content manager:** Ingrid Schütte

**Beiträge:** Gottfried Aldrian, Anders Dørge, Vasco T. Duarte, Ian Leigh, Mimmi Mickelsen, Geoffrey Nickson, Peter Ovenstone

**Fotos:** Anders Dørge, Mimmi Mickelsen, Geoffrey Nickson

**Kontakt:** [schuette@fedecrail.org](mailto:schuette@fedecrail.org)

*Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel und Fotos sind Eigentum von FEDECRAIL. Jede Verwendung muss im Voraus genehmigt werden. Dazu sind immer Referenzen anzugeben. Im Falle eines Missbrauchs behält sich FEDECRAIL das Recht vor, rechtliche Schritte einzuleiten, um seine Urheberrechte durchzusetzen. Wir entschuldigen uns für eventuelle Fehler oder Auslassungen. Bitte melden Sie diese an die oben genannte E-Mail-Adresse.*

Finanzberichts über die letzten Jahre und einer umfassenden Agenda mit Sitzungen, Webinaren und Aktivitäten. Zu den wichtigsten Höhepunkten gehören unsere Jahreskonferenz und Generalversammlung im Mai auf der Isle of Man, die ein spannendes Treffen an diesem historischen Ort zu werden verspricht, sowie eine verstärkte digitale Interaktion, um Zugänglichkeit und Engagement zu gewährleisten.

Fedecrail setzt sich in der EU weiterhin stark für das Kulturerbe der Eisenbahnen ein und setzt sich für eine Gesetzgebung ein, die die besonderen Bedürfnisse der historischen Eisenbahnen und Straßenbahnen berücksichtigt. Durch die enge Zusammenarbeit mit der EU-Kommission, dem Parlament und Organisationen wie der ERA wollen wir das kulturelle Erbe auf der Schiene schützen und einen nachhaltigen Tourismus fördern.

Ein wichtiger Schwerpunkt im Jahr 2025 wird auch die Datenerhebung sein, um sicherzustellen, dass unsere Lobbyarbeit durch solide Statistiken gestützt wird. Indem wir Kennzahlen wie Besucherzahlen, Beiträge von Freiwilligen und Umweltauswirkungen hervorheben, stärken wir unsere Lobbyarbeit und schaffen ein Bewusstsein für die Bedeutung des Kulturerbes auf der Schiene.

Die ehrgeizige Agenda von Fedecrail für 2025 schafft die Voraussetzungen für ein Jahr der Veränderung. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern freuen wir uns darauf, unsere gemeinsame Mission voranzutreiben und eine nachhaltige Zukunft für das schienengebundene Kulturerbe in Europa zu schaffen. Lassen Sie uns mit Einigkeit und Entschlossenheit voranschreiten, um sicherzustellen, dass unsere Bemühungen ein dauerhaftes Erbe für kommende Generationen hinterlassen.

*Mimmi Mickelsen*

---

## Ein Verhaltenskodex: Stärkung von Gleichberechtigung, Integration und Diversität

FEDECRAIL ist bestrebt, ein positives, integratives Umfeld zu fördern, das die Vielfalt würdigt und

Chancengleichheit für alle gewährleistet. Als Teil dieser Verpflichtung entwickeln wir einen **Verhaltenskodex**, der unsere Arbeit und Interaktionen leiten soll und eine starke Grundlage für Gleichheit, Einbeziehung und Vielfalt innerhalb unserer Organisation schafft.

Ein Verhaltenskodex stellt sicher, dass jedes Mitglied, jeder Freiwillige und jeder Interessenvertreter mit Respekt und Fairness behandelt wird. Er legt klare Verhaltenserwartungen fest und fördert eine Atmosphäre, in der sich jeder willkommen und wertgeschätzt fühlt und in der jeder seinen Beitrag leisten kann. Durch die explizite Berücksichtigung dieser Grundsätze wollen wir eine größere Vielfalt an Mitgliedern gewinnen, einschließlich unterrepräsentierter Gruppen, und jüngere Generationen für die Bewahrung des schienengebundenen Erbes begeistern.

Auch die Repräsentation ist ein zentraler Bestandteil der Mission von FEDECRAIL. Eine vielfältige und integrative Mitgliederbasis bringt neue Ideen und Perspektiven ein, bereichert unsere Arbeit und stärkt unsere Wirkung. Sie stellt sicher, dass das Eisenbahnerbe die reiche kulturelle Vielfalt Europas widerspiegelt und zu einem gemeinsamen Erbe für alle wird. Darüber hinaus vermittelt die Präsenz von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund in aktiven Rollen eine starke Botschaft: Jeder hat seinen Platz bei FEDECRAIL.

Ein klarer und integrativer Verhaltenskodex fördert nicht nur die Zusammenarbeit, sondern stärkt auch den Ruf von FEDECRAIL als modernes, zukunftsorientiertes Unternehmen. Er verdeutlicht unser Engagement, ein sicherer, einladender und ethischer Raum für Mitglieder aller Regionen und Generationen zu sein.

Indem wir uns diese Werte zu eigen machen, stellt FEDECRAIL sicher, dass wir als lebendige und dynamische Organisation weiter wachsen. Gemeinsam können wir eine Gemeinschaft schaffen, in der die Beiträge aller anerkannt werden und in der das schienengebundene Erbe eine inspirierende Kraft für zukünftige Generationen bleibt.

FEDECRAIL: Gleichberechtigung, Einbeziehung und Vielfalt vorantreiben

*FEDECRAIL Vorstand*

## Rückblick auf Saint Quentin und Pläne für 2025

Das erste November-Wochenende führte uns nach Saint Quentin, wo wir uns freuten, viele von Ihnen persönlich zu treffen. Das Wochenende war gefüllt mit produktiven Arbeitsgruppensitzungen und wertvollen Diskussionen in größeren Gruppen. Engagierte Referenten berichteten über die Schaffung von Mehrwert und touristischen Attraktionen, die Geschichte der Straßenbahnen in Saint Quentin und die Erhaltung historischer Züge in Frankreich.

Unsere Generalversammlung befasste sich intensiv mit der finanziellen Situation von Fedecrail, die im Vergleich zu den Vorjahren weniger günstig ist. Der Vorstand hat sich aktiv mit diesem Thema befasst. Während der Versammlung haben wir aktuelle Informationen über die Überarbeitung der Satzung, die Fortschritte unserer Arbeitsgruppen und den spannenden Start unserer neuen Jugendinitiative im Jahr 2025 vorgestellt.

Der Dialog mit den Mitgliedern ist nach wie vor

von entscheidender Bedeutung für die Arbeit von Fedecrail. Die wertvollen Anregungen, die wir während des Wochenendes erhalten haben, werden uns bei der Verfeinerung unserer Pläne helfen. Außerdem stellte der Vorstand einen Entwurf für den Jahresplan 2025, den Jahresbericht 2024 und den Haushaltsplan vor, in dem die finanziellen Entwicklungen des Jahres 2024 und unsere Prognosen für 2025 dargelegt werden. Ein bemerkenswerter Höhepunkt war die Entscheidung, die korporative Mitgliedschaft ohne Stimmrecht zu öffnen, ein Schritt, von dem wir glauben, dass er unseren Mitgliedern erhebliche Vorteile bringen wird.

Merken Sie sich schon einmal unsere Jahreskonferenz und Hauptversammlung vor, die vom 8. bis 12. Mai 2025 auf der Isle of Man stattfinden wird. Alle Einzelheiten finden Sie auf unserer Website.

Zu den wichtigsten Themen unserer Sitzungen in Saint Quentin gehörten:

- Ein Überblick über die Herausforderungen im Jahr 2024 mit einer kurzen Zusammenfassung des Jahresplans und der finanziellen Ergebnisse.
- Aktuelle Informationen über Besuche in



*Eindrücke aus dem Depot in Saint Quentin und einem Museum*



**Engagierte Referate auf der Konferenz.  
Fotos (4): Mimmi Mickelsen**



Polen und Litauen, einschließlich Einblicke in Osteuropa und die Zusammenarbeit mit NERHT, um mehr Mitglieder zu gewinnen.

- Präsentationen zum Jahresplan und Haushalt 2025 mit Schwerpunkt auf den Prioritäten der Mitglieder.

- Eine Überprüfung der Satzung und die Notwendigkeit von Überarbeitungen zum Nutzen aller Mitglieder.

- Spannende Entwicklungen in den Arbeitsgruppen, einschließlich Veränderungen in der HOG- und TG-Leitung, der Jugendinitiative und potenzieller EU-Finanzierungsmöglichkeiten.

Im Zuge der Vorbereitungen auf 2025 wird Fedecrail Anfang des Jahres auch die Mitglieder des Dachverbandes ansprechen, um individuelle Treffen zu vereinbaren. In diesen Sitzungen haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen und Wünsche mit-

zuteilen, während wir unsere Pläne für das kommende Jahr skizzieren.

Wir danken allen, die sich uns in Saint Quentin angeschlossen haben, und freuen uns auf die Zusammenarbeit, um die Erhaltung und Förderung des schienegebundenen Kulturerbes im Jahr 2025 voranzutreiben. Gemeinsam können wir eine nachhaltige Wirkung erzielen!

**Mimmi Mickelsen**

## Konferenz 2025 auf der Isle of Man: Reservieren Sie Ihren Platz!

Tauchen Sie ein in die Welt des europäischen Schienen- und Straßenbahnerbes bei der Fedecrail Jahreskonferenz 2025 auf der atemberaubenden Isle of Man. Diese idyllische Insel, bekannt für ihre reiche Geschichte und malerischen Landschaften, bietet den perfekten Rahmen für inspirierende Diskussionen, Networking und unvergessliche Erlebnisse.

Freuen Sie sich auf:

- Exklusive Exkursionen zu historischen Dampfbahnen, Straßenbahnen und Eisenbahnmuseen.
- Spannende Vorträge von Experten, die Einblicke und Innovationen in der Branche teilen.
- Ein umfassendes Willkommenspaket, inklusive Go Card, um die einzigartigen Transportsysteme der Insel zu erkunden.

Sichern Sie sich den Frühbucherrabatt bis zum 31. Januar! Egal, ob Profi, Freiwilliger oder Enthusiast – dieses Event bietet die ideale Gelegenheit, sich zu vernetzen, zu lernen und einen Beitrag zur Bewahrung des Schienen- und Straßenbahnerbes zu leisten.

Jetzt anmelden und die Zukunft des Schienen- und Straßenbahnerbes mitgestalten!

<https://fedecrail.org/events/conference-2025-isle-of-man/>

## Vorsicht geboten — auch bei ETCS

### Züge müssen anhalten können

Im Vereinigten Königreich haben sich zwei Zugkollisionen ereignet, eine im Jahr 2023 und eine im Jahr 2024. In beiden Fällen handelte es sich um scheinbremsende und relativ leichte Diesellokomotiven der Klasse 158, die von British Rail zwischen 1998 und 2001 gebaut wurden. Beide Unfälle ereigneten sich auf dem nationalen Streckennetz im Herbst in den Abendstunden und sind auf das Überfahren des Schutzsignals zurückzuführen.

Die Verschmutzung der Schienenköpfe und der Mangel an funktionierenden Schleifern spielten eine Rolle. Der erste Unfall ereignete sich in der Nähe von Salsbury, wo die Züge in einem Tunnel zusammenstießen. Der zweite Unfall ereignete sich in Wales auf einer ETCS-signalisierten Strecke, als ein Zug am Ende einer Überholstrecke nicht mehr anhalten konnte.

Normalerweise berichten wir nicht über Unfälle, es sei denn, es werden die Dringlichkeitsverfahren zur Überprüfung des Zusammenschlusses angewandt. Wir erwähnen diese beiden Unfälle jedoch aus drei Gründen: ETCS ist zwar mit einer automatischen Zugsicherungsfunktionalität ausgestattet, ist aber nicht besser als andere Systeme, wenn die Züge nicht anhalten können. Frühes scheinbremsendes Rollmaterial wird jetzt zum „Erbe“. Wenn Sie scheinbremsende Fahrzeuge erwerben, müssen Sie sich überlegen, wie Sie diese instandhalten, einschließlich der Wartung der Radrutschsicherung.

Laubfall: Müssen Sie mehr tun, um den Bewuchs an den Streckenrändern zu reduzieren? Wir empfehlen Ihnen, jetzt zu planen, damit Sie bereit sind, Bäume zu fällen, wenn die Vögel mit dem Nisten fertig sind. Überprüfen Sie auch Ihre Lokomotivschleifer? Sind sie mit Sand gefüllt und nicht verstopft?

*Ian Leigh*

## 4th

## Multimodal Conference

### J. Doppelbauer verabschiedet

Die 4. Multimodal-Konferenz der ERA fand am 9. Dezember 2024 in Brüssel statt. Im ersten Teil der Konferenz, der von Josef Doppelbauer (ERA Executive Director) moderiert wurde, gab es Beiträge von Tilly Metz (Abgeordnete zum EU-Parlament), George Gilkinet (belgischer Vizepremier und Verkehrsminister) sowie Magda Kopczynska (Generaldirektorin von DG MOVE). Dabei wurde unter anderem betont, dass es wichtig sei, die Emissionen zu reduzieren, faire und gleiche Bedingungen für alle Verkehrsträger zu schaffen. Hingewiesen wurde auch darauf, dass nationale Egoismen hinderlich seien und auf die Notwendigkeit von einem ‚Patchwork‘ zu einem einheitlichen europäischen Netz zu kommen.

Gleichzeitig wurde die Notwendigkeit angesprochen, mehr finanzielle Mittel für die ERA und den Eisenbahnsektor im Allgemeinen zur Verfügung zu haben. Im zweiten von Keir Fitch (Head of Rail Interoperability and Safety Unit) moderierten Teil ging es um die Stärkung des multimodalen Gütertransports. Den Abschluss bildete eine Farewell Party für Josef Doppelbauer, der von seiner Funktion als ERA Executive Director in den Ruhestand tritt. In die zehnjährige Amtszeit Josef Doppelbauers fielen zukunftsweisende Entscheidungen, wie z.B. das 4. Eisenbahnpaket.

In zahlreichen Treffen, auch im Rahmen des NRB (Network of Representative Bodies), konnten wir Josef als Fachmann mit enormem Wissen rund um die Eisenbahn kennenlernen, der auch viel Verständnis für die Probleme und Schwierigkeiten von Museumsbahnen aufbrachte und bei dem wir immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen vorfinden. Josef hat versprochen, auch im Ruhestand, für uns erreichbar zu sein.

Bleibt noch, Josef Doppelbauer alles Gute für den Ruhestand zu wünschen.

*Gottfried Aldrian*

## WIMH

# Wertvolles Factsheet

## P. Scoizzato neues Mitglied

Die Sommerpause liegt nun hinter uns und die Plattform „Working Industrial & Mobile Heritage“ hat ihre Bemühungen um Öffentlichkeitsarbeit verstärkt. Die Mitglieder des neuen Europäischen Parlaments, die im Juni gewählt wurden, sind nun in die verschiedenen parlamentarischen Ausschüsse berufen worden, und wir bemühen uns weiterhin um die Unterstützung der MdEP in den Ausschüssen, die für unser Anliegen von besonderer Bedeutung sind.

Das neue Factsheet, das unsere wichtigsten Anliegen auf einer einzigen Seite zusammenfasst, hat sich als sehr wertvoll erwiesen und wurde bisher an mehr als 30 MdEP verschickt. Wir würden es sehr begrüßen, wenn unsere Mitglieder das Factsheet für die Lobbyarbeit auf nationaler Ebene nutzen würden. Das Informationsblatt kann von der News-Seite der Fedecrail-Website heruntergeladen werden: [www.fedecrail.org](http://www.fedecrail.org)

Im Oktober hatten wir ein sehr positives persönliches Treffen mit Hannes Heide MdEP, dem Gruppenkoordinator für die sozialdemokratischen Parteimitglieder im Kulturausschuss des EP. Es ist sehr hilfreich, dass er bereits einige Kenntnisse über historische Eisenbahnen in seinem Heimatland Österreich hat! Weitere Treffen mit anderen Abgeordneten des Europäischen Parlaments werden in den kommenden Monaten folgen. Es wird erwartet, dass der Prozess der Ernennung der neuen EU-Kommissare gegen Ende des Jahres abgeschlossen sein wird, und wir werden wieder mit den zuständigen Kommissaren und ihren Direktoren in Kontakt stehen.

Unser Arbeitsgruppenmitglied Hildebrand de Boer hat auf der Jahreskonferenz der ERIH European Route of Industrial Heritage (eine der Partnerorganisationen der WIMH) in Lodz, Polen, einen nützlichen Bericht über die Arbeit der WIMH gegeben und damit ein neues Publikum auf unsere Kampagne aufmerksam gemacht, von dem die meisten zuvor noch nichts gehört hatten. Vor Kurzem haben wir FEDECRAIL Vizepräsident Pierluigi Scoizzato als neues Mitglied in der WIMH-Arbeitsgruppe begrüßt, um das FEDECRAIL-Team

zu verstärken.

Für diesen Herbst war eine Folgeveranstaltung zur erfolgreichen Konferenz des letzten Jahres in Kattowitz, Polen, geplant. Die Veranstaltung musste nun jedoch verschoben werden. Die Europäische Konferenz über das Erbe von Kohle und Stahl wird nun am Do. 10.04.25 und Fr. 11.04.25 wieder in Kattowitz stattfinden. Die ursprünglichen Termine fielen mit einer EP-Sitzung in Straßburg zusammen. Ein „Silberstreif“ der Terminänderung ist, dass es nicht zu einer ähnlichen Überschneidung kommen wird, und wir hoffen, dass ein oder mehrere MdEP daran teilnehmen werden.

**Peter Ovenstone - Secretary, WIMH Working Industrial & Mobile Heritage group**



*Niederländische Dampflokomotive Nr. 6 (Orenstein & Koppel 11735/1928) vom Stoomtrein Katwijk*

## 32. Internationales Feldbahntreffen 2024 in Dänemark

Seit 1991 ist das „Feldbahntreffen“ die wichtigste jährliche Veranstaltung für Liebhaber historischer Schmalspurbahnen in Kontinentaleuropa und eine wertvolle Quelle für die Vernetzung von Schmal-



*Das traditionelle Gruppenfoto mit den Teilnehmern des Feldbahntreffens. Fotos (2): Anders Dørge*

spurbahnen. Im Laufe der Jahre wurde das „Treffen“ von verschiedenen Gastgebern auf historischen Schmalspurbahnen in ganz Europa abgehalten. Das 32. Treffen ist von der Hedeland Oldtimerbahn (HVB) in Dänemark ausgerichtet worden. 110 europäische Enthusiasten aus Deutschland, der Schweiz, den Niederlanden, Frankreich, dem Vereinigten Königreich, Schweden, Finnland, Rumänien, der Ukraine und Polen trafen auf mehr als 40 ehrenamtliche Mitarbeiter der HVB, um die Zusammenarbeit zu vertiefen und neue Partner zusammenzubringen.

Neben Präsentationen der teilnehmenden Organisationen, Networking, intensivem und abwechslungsreichem Verkehr auf der fünf Kilometer langen HVB-Strecke bot das Treffen auch Besichtigungen von normalerweise nicht zugänglichen Werkstätten und Lagergebäuden. Da die niederländische Linie Stoomtrein Katwijk Leiden die Spurweite von 700 mm mit der HVB teilt, hatten die Niederländer vier Fahrzeuge mitgebracht, die den dänischen Bestand während der vier Tage des Treffens durch interessanten Verkehr bereicherten.

Nächstes Jahr findet das Treffen in Deutschland bei der Stumpfwaldbahn in der Nähe von Kaiserslautern statt, während das Treffen 2026 zum ersten Mal im Vereinigten Königreich bei der Apedale

Valley Light Railway in Stoke-on-Trent, veranstaltet wird.

*Anders Dørge*

---

## Treffen Nordischer Eisenbahnmuseen

### Thema: Erhaltung durch Nutzung

Das Norsk Jernbanemuseum (Norwegisches Eisenbahnmuseum) war vom 13. bis 15. November 2024 Gastgeber des Treffens der Nordischen Eisenbahnmuseen an Bord unseres alten Stahlzuges „Stålvogntoget“. Der Zug fuhr vom Bahnhof Hamar über Dovrebanen nach Støren mit Ziel der UNESCO-Weltkulturerbestadt Røros. Die Rückfahrt von Røros endete in Hamar über die Rørosbanen.

Das Treffen fand auf Rädern statt und drehte sich um das Thema „Erhaltung durch Nutzung“. Fragen wie „Nutzen wir unsere Sammlungen, oder können wir sie am Ende verlieren?“ „Wie wirken sich Abnutzung und Verschleiß auf die Authentizität





*Der „Stålvogntoget“ im Licht der Sonne*

der Fahrzeuge aus?“ wurden aus der Perspektive der einzelnen Länder vorgestellt und sorgten für Einblicke und gute Diskussionen an Bord des Zuges.

Wir danken unseren Kollegen aus den nordischen Eisenbahnmuseen für ihren Besuch bei uns und freuen uns darauf, uns im nächsten Frühjahr in Gävle zu treffen, um weiter über das Eisenbahnerbe zu diskutieren und zusammenzuarbeiten.

*Vasco T. Duarte, Konservator Jernbanehistorie*

---

## Chemin de Fer de la Baie de Somme (CFBS)

### **Bahnsteigunterstand und Güterwagen**

#### **Zwei Restaurierungsprojekte fertig**

Die Meterspurbahn Chemin de Fer de la Baie de Somme (CFBS) weihte am 31. Oktober 2024 zwei historische Objekte ein, die seit 2011 bzw. 2016 restauriert worden waren.

Das erste war der hölzerne Bahnsteigunterstand im Werk St. Valery-Canal, der zu Zeiten des kom-

merziellen Bahnbetriebs ein Haltepunkt war. Seit der Einstellung des Betriebs im Dezember 1972 war der Unterstand dem Verfall preisgegeben. Im Jahr 2002 wurde er abgebaut, da er völlig einzustürzen drohte, und die Teile wurden eingelagert. Im Jahr 2011 fotografierte ein CFBS-Freiwilliger die verschiedenen Komponenten und trennte sie sorgfältig voneinander, um die Teile, die noch in gutem Zustand waren, wiederzuverwenden.

Diese Teile wurden 2015 in die private Werkstatt des Ehrenamtlers gebracht, wo sie gereinigt und für die Restaurierung vorbereitet wurden. Im Jahr 2023 schlossen sich zwei weitere Freiwillige dem Projekt an. Im März wurde eine Betonfundamentplatte für den Unterstand gegossen, gefolgt von einem gemauerten Sockel im August. Der Wiederaufbau der Holzkonstruktion folgte im September 2024. Rund 1 000 Stunden freiwilliger Arbeit waren für dieses Projekt erforderlich.

Das zweite restaurierte Objekt war ein viertüriger offener Wagen, der für den Transport von Zuckerrüben gebaut wurde, damals eine der wichtigsten Güterkategorien auf der Eisenbahn. Dieser 1920 vom belgischen Hersteller „La Construction“ gelieferte Wagen mit der Nummer U 13021 gehörte zu einer Serie, die als Ersatz für im Ersten Weltkrieg zerstörtes Rollmaterial gebaut wurde. Nach der Schließung der Zuckerrübenschredderei in



*Bahnsteigunterstand*

Lanchères (zwischen St. Valery sur Somme und Cayeux) im Jahr 1965 wurde dieser Wagen wie viele andere überflüssig. Er wurde 1971 von der neu gegründeten Erhaltungsgesellschaft CFBS konserviert, musste aber wegen des Mangels an geschütztem Lagerraum mehrere Jahrzehnte außer Betrieb bleiben.

Im Jahr 1993 wurde der Wagen, obwohl er schon

fast eine Ruine war, als technisches Kulturgut unter Schutz gestellt. Im Jahr 2016 wurde ein Restaurierungsprojekt in Angriff genommen, das mehrere Phasen durchlief:

2016 - 2017: Verwaltungsverfahren zur Beantragung von Zuschüssen und Subventionen, Vorstudien und Materialbeschaffung

2017 - 2020: Demontage der verwertbaren Teile,



*Güterwaggon. Fotos: Geoffrey Nickson*

Wiederaufbau der Stahlkonstruktion und provisorischer Zusammenbau mit Schrauben und Muttern  
2021 - 2023: Holzarbeiten, Anstrich und Endmontage mit Heißenieten

2024: Montage der Bodenplatten, des Zubehörs, der Markierungen und der Pläne.

**Geoffrey Nickson**

**Administrator and Board Secretary, CFBS**

---

## 8. Internationale Conference of Early Railways

Die Railway & Canal Historical Society richtet sich an alle, die sich für die Geschichte des britischen Verkehrs interessieren – nicht nur für Binnenwasserwege und Eisenbahnen, sondern auch für Straßenbahnen, Straßen, Luftfahrt, Küstenschiffahrt, Häfen und Pipelines. Vom 23. bis 26. September 2025 findet die 8. Internationale "Conference of Early Railways" in der Central Hall, Dolphin Centre, in Darlington (UK) statt. Manikandan Venkataraman, Mitglied des WATTRAIN-Vorstands, ist eingeladen, im Rahmen des Programms einen Überblick über die Geschichte der frühen Eisenbahnen im indischen Bundesstaat Mysore zu geben. Die Konferenz wird in englischer Sprache abgehalten. Die Themen reichen von den ersten Waggonbahnsystemen über die frühesten Hauptstrecken- und Industriesystemen auf der ganzen Welt bis in die 1870er Jahre hinein.

Die Delegierten werden gebeten, persönlich in der Central Hall, Darlington, zu erscheinen. (Unterbringung in nahegelegenen Hotels im Stadtzentrum

möglich). Delegierte aus Übersee, die nicht persönlich kommen können, haben die Möglichkeit, online teilzunehmen. Eine Aufzeichnung der täglichen Veranstaltungen, einschließlich der Fragen und Kommentare der Delegierten, wird auf YouTube gestellt, damit die Delegierten aus Übersee, die in verschiedenen Zeitzonen der Welt leben, davon profitieren können.

Beobachtungen und Fragen an und von Delegierten aus Übersee können per E-Mail an die Referenten übermittelt werden. Die Antworten werden ebenfalls weitergeleitet. Die Delegierten erhalten zwei Wochen vor Beginn der Konferenz per E-Mail das Konferenzprogramm und den „Einladungslink“ für Teams.

Weitere Informationen unter: <https://rchs.org.uk/early-railways-conference-combined/>

---

## Weitere Neuigkeiten:

**Die Internationale Vereinigung der Verkehrs- und Kommunikationsmuseen (IATM):** Im nächsten Jahr werden wir uns vom 14. bis 17. September 2025 in Frankfurt und Mannheim treffen. Das Thema der Konferenz lautet „The AI Shift: Transforming Transport and Communication Museums“. <https://www.iatm.museum/>

**Freunde der Schlafwagen :** Terry Bye erstellt und verbreitet alle zwei Monate einen gut illustrierten Newsletter **Pullman News** im PDF-Format. Wer ihn erhalten möchte, wende sich bitte an ihn unter [t.bye2@outlook.com](mailto:t.bye2@outlook.com) .



!!!

**UPDATE Nr. 66 erscheint Ende Februar 2025**

**Redaktionsschluss für Texte und Fotos: 8. Februar**

**Kontakt: [schuette@fedecrail.org](mailto:schuette@fedecrail.org)**